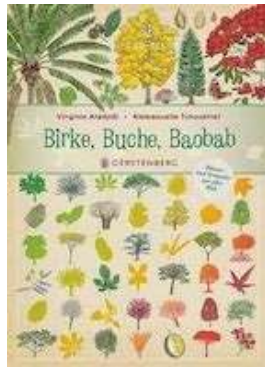


## Büchervorstellungen zum Tag des Baumes

Es war einmal, dass sich vor langer Zeit viele Menschen und auch ich vergebens gegen den Bau der Startbahn West und der A 661 engagierten und viele Bäume dafür gefällt wurden... bis heute kann ich nicht verstehen, dass die Schönheit, der Nutzen und Wert von Bäumen derart hintangestellt werden.

Auch die letzten Ereignisse (Riederwald-Tunnel / Hambacher Forst) lassen kein Umdenken erkennen.

Drei Bücher, in denen die Bäume Würdigung und Achtung erfahren und die das Thema auf ganz unterschiedliche Weise behandeln, werden im Folgenden vorgestellt.



**Birke, Buche, Baobab** ist im weitesten Sinne ein Baumbestimmungsbuch und folgt botanischen Ordnungskriterien von Laubbäumen über Nadelbäume bis zu Palmen.

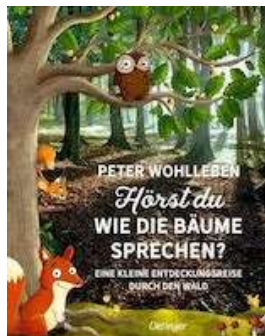
Bäume und Sträucher von den unterschiedlichsten Orten der Welt werden vorgestellt mit Wuchs, Blättern und dem Lebensraum, den sie anderen Lebewesen bieten. Die wunderbaren Illustrationen sind wie Bildkarten mit kurzen Informationen zu den Pflanzen gestaltet.

Virginie Aladjidi / Emmanuelle Tchoukriel (Illustr.)

**Birke, Buche, Baobab**

Bäume und Sträucher aus aller Welt

Gerstenberg Verlag 2013, 72 Seiten, ab 6 Jahren



**Peter Wohllebens Buch für Kinder**, des mit Leidenschaft für Bäume engagierten Försters, gibt ein Bild des Baumes mit all seine Facetten. Wie atmen Bäume? Sind manche Bäume lieber allein? Was lernen Baumkinder in der Schule? Welche Bäume brechen Rekorde? Peter Wohlleben versteht es, Kinder mit unterhaltsamem Wissen, interessanten Beispielen und Vergleichen für die Thematik zu interessieren ohne zu belehren.

Das konventionell gestaltete Buch bietet viele originelle Details, Illustrationen, Fotos, Infokästen, Aufgaben und Quizfragen und ist dadurch sehr abwechslungsreich.

Meine Empfehlung: Lest dieses Buch zusammen mit den Kindern, ihr erfahrt selbst auch einiges Neue!

Peter Wohlleben / Stefanie Reich; Dagmar Herrmann (Illustr.)

**Hörst du, wie die Bäume sprechen?**

**Eine kleine Entdeckungsreise durch den Wald**

Verlag Friedrich Oetinger 2017, 128 Seiten, ab 6 Jahren



Grau, unglaublich grau ist die ganze Stadt. Nur Edward und sein Dreirad wirken darin lebendig. Jeden Tag fährt er zu dem letzten Baum in der Stadt – bis dieser eines Tages weg ist, gefällt, abgeholzt. Edward ist untröstlich, bis er einen kleinen grünen Zweig findet und eine Idee hat. Und diese Idee ist äußerst ansteckend...

Mit einfach anmutenden, aber ausdrucksstarken Illustrationen und nur wenig Text vermittelt Peter Carnavas uns Leser\*innen, was zu tun ist, um Farbe und Leben in die Großstadt zu bringen und macht Kindern Mut, selbst tätig zu werden.

Peter Carnavas

**Edward und der letzte Baum**

Boje Verlag 2011, 32 Seiten, ab 4 Jahren